

GEMEINDE LICHTENWALD

Heute*:

*Die Perle in der
Region Stuttgart!*

„... in herrlicher Landschaft im Naherholungsgebiet Schurwald“

Morgen:

Umzingelt von Windkraftwerken in
einem Industriegebiet ?

... dann immer noch eine Perle ?



Region Stuttgart legt Planung für Standorte von Windkraftanlagen vor

- Der Anhörungsentwurf des **Regionalplans** weist 96 Standorte / Vorranggebieten regionalbedeutsame **Windkraftanlagen (WKA)** aus. Der **Schurwald ist ein Schwerpunkt** für den Ausbau der Windkraft.
- **Auf fast jeder Bergkuppe** des Schurwaldes werden Standorte ausgewiesen, dies sind **visuell besonders exponierte Lagen**. Bisher ist der Schurwald nicht durch technische Bauwerke vorbelastet!
- Der Planungsdirektor der Region sieht den Bau **von bis zu 500 Windkraftanlagen** als realisierbar an
- Wenn diese Standorte (= Vorranggebiete) beschlossen sind, haben potentielle **Investoren** einen Genehmigungsanspruch = „**Freifahrtschein zur Baugenehmigung**“. Sie können unter den Gebieten **frei auswählen, Beschränkungen bezüglich Anzahl oder Größe der Windkraftanlagen gibt es nicht**.
- In einem späteren planungsrechtlichen Verfahren haben die **Bürger keine Rechtsposition!**
- Deshalb ist es wichtig, sich **jetzt** zu **informieren** und **engagieren!**
- **Bis zum 30. 11. 2012** haben Gemeinden und Bürger Gelegenheit zum Planungsentwurf **Stellung** zu nehmen

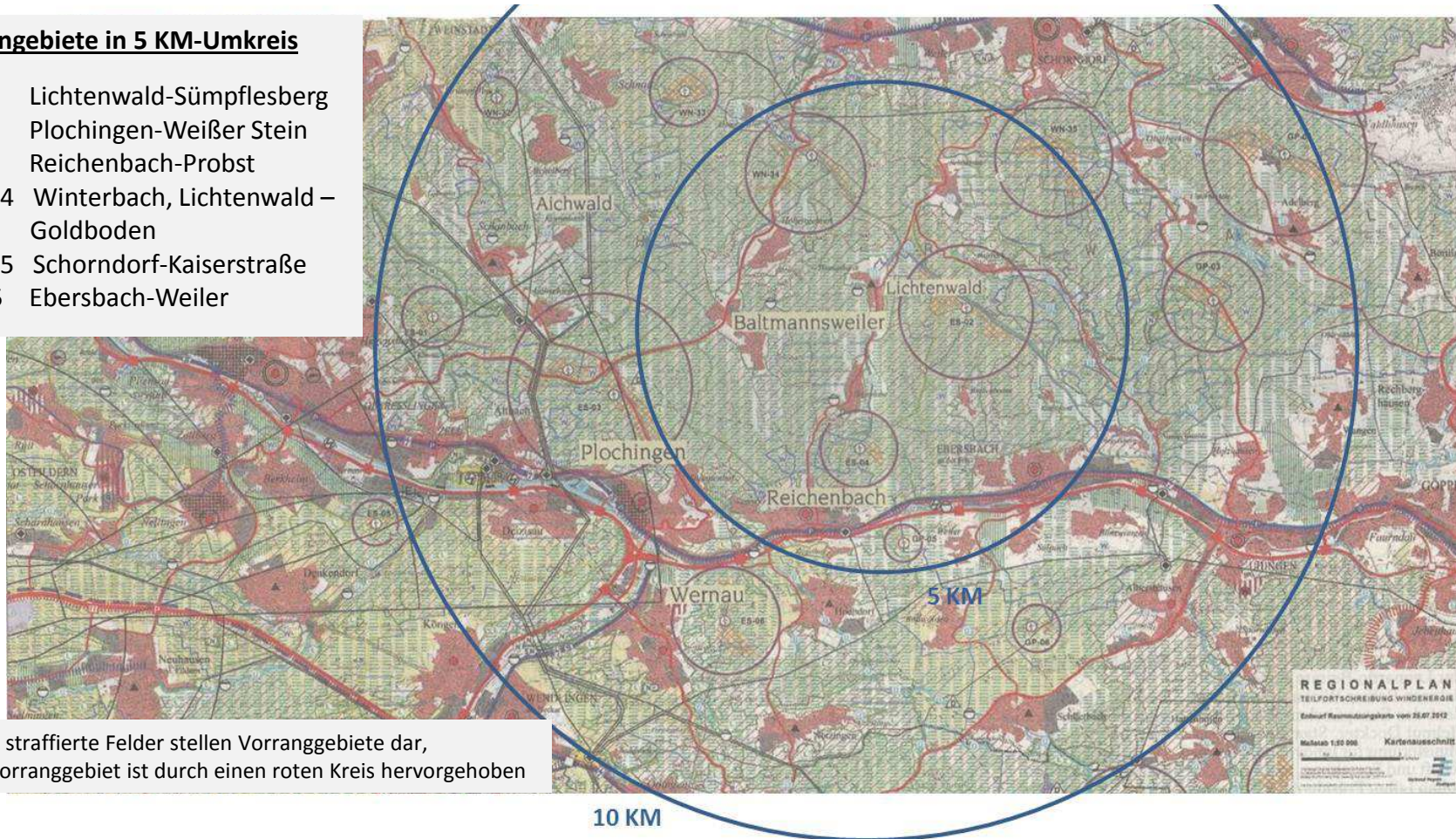
Überlassen wir die **Entwicklung unserer Landschaft** nicht
anonymen Investoren !

Lichtenwald wird umzingelt von Windkraft-Standorten

5 KM: 6 WKA-Standorte - 10 KM: 14 WKA-Standorte

Vorranggebiete in 5 KM-Umkreis

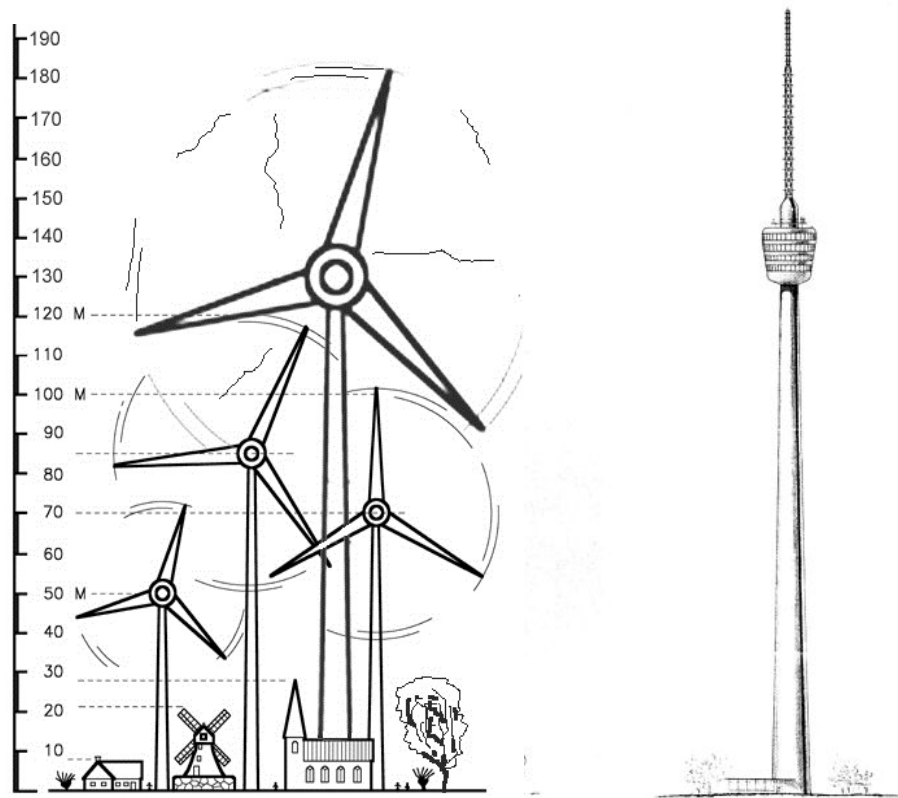
- ES-02 Lichtenwald-Sümpfesberg
- ES-03 Plochingen-Weißer Stein
- ES-04 Reichenbach-Probst
- WN-34 Winterbach, Lichtenwald – Goldboden
- WN-35 Schorndorf-Kaiserstraße
- GP-05 Ebersbach-Weiler



Wird **Lichtenwald** zukünftig von **40 – 50** Windkraftanlagen eingekreist sein ?

Moderne Windkraftanlagen haben die Höhe des Stuttgarter Fernsehturms - fast 200 Meter

Europas höchstes Kirchengebäude ist das Ulmer Münster mit 161 Metern



z.B. Enercon

E-82 E2

Nennleistung:	2.300 kW
Gesamthöhe:	179 Meter
Nabenhöhe:	138 Meter
Rotordurchmesser:	82 Meter
überstrichene Fläche*:	5.281 qm
Drehzahl:	6 – 18 U / Min.

E-101

Nennleistung:	3.050 kW
Gesamthöhe:	200 Meter
Nabenhöhe:	149 Meter
Rotordurchmesser:	101 Meter
überstrichene Fläche*:	8.012 qm
Drehzahl:	4 – 14,5 U / Min.

Fundamente:

Durchmesser:	ca. 20 Meter
Tiefe:	> 4 Meter

Turmdurchmesser: 14,5 Meter

* Zum Vergleich: Größe Fußballfeld:
105 x 68 Meter = 7.140 qm

Windkraftanlagen sind **industrielle Großanlagen**; es handelt sich um **Kraftwerke**

Standorte direkt um Lichtenwald

Nach den strengeren Kriterien der Region Ostwürttemberg
wären alle diese Vorranggebiete ausgeschlossen

Vorranggebiete im 5 KM Umkreis von Lichtenwald	ES-02 Lichtenwald -Sümpfesberg	ES-03 Plochingen -Weißer Stein	ES-04 Reichenbach -Probst	GP-05 Ebersbach- Weiler	WN-34 Winterbach, Lichtenwald- Goldboden	WN-35 Schorndorf -Kaiserstraße	Vergleich: <i>Region Ostwürttemberg Kriterienkatalog 27.06.2012</i>
Windhöflichkeit <small>(m/sec in 100 m über Grund)</small>	5,5 - 5,75	5,5 - 6,0	5,5 - 6,0	5,5 - 5,75	5,5 - 6,0	5,25 - 5,75	
Größe (in ha)	69,3	148,2	13,7	8,3	57,2	74,4	> 20 ha
Netzanschluß	?	?	schwierig	?	?	schwierig	
verkehrstechnische Erschließung	?	?	schwierig	?	?	schwierig	
Regionaler Grünzug	100%	100%	100%	100%	100%	100%	<i>Einzelfallprüfung</i>
Landschaftsschutzgebiet	99%	73%	7,0%	direkt angrenzend	23%	71%	<i>Ausschluss !</i>
NATURA 2000	6%	direkt angrenzend	Abstand: 400 Meter	-	direkt angrenzend	44%	<i>Ausschluss Mindeabstand: 200 Meter</i>
Vorkommen Fledermäuse	ja	?	ja	?	ja	?	
Vorkommen Rotmilan	ja	?	ja	?	ja	?	
Gebiet für Naturschutz und Landschaftspflege	89%	87%	100%	52%	83%	95%	<i>Ausschluss !</i>
Biotopenverbund Kern-, Verbindungsflächen, Korridoren	94%	87% Wildtierkorridor	100% Wildtierkorridor	100% Wildtierkorridor	82% Wildtierkorridor	95% Wildtierkorridor	
Landschaftsbildbewertung	53%	7%	100%	?	39%	94% Kloster Adelberg!	
Erholungswald	89%	90%	100%	-	70%	91%	<i>Ausschluss !</i>

Viele Standorte in Waldgebieten

- Im Gegensatz zu der bisherigen Handhabung werden die Windkraftanlagen nicht nur auf freier Landschaftsfläche, sondern **auch im Wald gebaut** werden.
- Je Windkraftanlage werden hierfür **bis zu 1 Hektar** (= 10.000 qm) **Wald gerodet** ¹⁾
- **Windkraftanlagen im Wald schaden dem Klima und erhöhen die CO₂-Konzentration** in der Atmosphäre. Durch den Ersatz von Atomstrom durch Windstrom wird der CO₂-Ausstoß nicht reduziert, da Atomkraftwerke kein CO₂ ausstoßen. Der abgeholzte Wald absorbiert aber kein CO₂ mehr aus der Atmosphäre.
- Nach Ansicht des **Bundesamt für Naturschutz** kommen für die Windenergienutzung im Wald **nur intensiv forstwirtschaftlich genutzte Flächen** in Frage, insb. **Fichten- und Kieferforste**
- Der **NABU** geht davon aus, dass sich **Waldstandorte** in den meisten Fällen **nicht rechtfertigen lassen**
- Der **BUND** und **Greenpeace** halten den Bau von Windkraftanlagen in **Waldgebieten nur für zulässig**, wenn außerhalb der Wälder **nicht ausreichend verträgliche Standorte** bestehen
- **Greenpeace** fordert **keine Windkraftanlagen in Erholungsgebieten**. In Landschaftsschutzgebieten sind Veränderungen des Landschaftsbildes und Beeinträchtigungen der Erholungsfunktion intensiv zu prüfen
- Alle drei Organisationen fordern, **Vorranggebiete auf vorbelastete Gebiete** (Industrie, Gewerbe, Verkehrsstraßen) zu konzentrieren. Diese müssten in Baden-Württemberg ausreichend vorhanden sein.

1) Quelle: Bundesamt für Naturschutz

Veränderung der Landschaft

- Der Schurwald ist ein **bisher großräumig vollkommen unvorbelastetes Naturgebiet** in der dicht besiedelten Industrieregion Stuttgart
- Der Bau von Windkraftanlagen wird unsere **Landschaft tiefgreifend und nachhaltig verändern**
- Die Anlagen haben die **Höhe des Stuttgarter Fernsehturms**
- Der Planungsdirektor der Region hält den Bau von bis zu **500 Windkraftanlagen** für realisierbar
- Nachfolgende **Bildmontagen** dienen dazu, einen **ersten Eindruck** zu vermitteln, wie sich unsere Landschaft verändern könnte
- Die Windkraftanlagen wurden **maßstabsgetreu** in die geplanten Vorranggebiete eingefügt; die Bildmontagen sind **fiktiv**, da ihnen (noch) keine konkreten Bauvorhaben zugrunde liegen
- Professionelle 3D-Visualisierungen werden vom Virtual Dimension Center (VDC) in Fellbach angeboten

<http://www.vdc-fellbach.de/news/2945>

<http://www.youtube.com/watch?v=jiyCFCus6NA>

Der **Schurwald** droht von einem **Naherholungsgebiet** zu einem **Industrierevier** umgewandelt zu werden!

Veränderung der Landschaft



Veränderung der Landschaft

ES-04 Probst Lichtenwald Hegenlohe



Veränderung der Landschaft



Veränderung der Landschaft

ES-02 Sümpflesberg Lichtenwald Thomashardt



Veränderung der Landschaft



Veränderung der Landschaft

WN-34 Goldboden Lichtenwald Thomashardt



Blick von Hegenlohe, Thomashardter Straße

Veränderung der Landschaft



Veränderung der Landschaft



Verband Region Stuttgart erwartet erhebliche Umweltauswirkungen
an den Standorten ES-02 Sümpfesberg, ES-04 Probst und WN-35 Goldboden

Gesamtbeurteilung:

„Voraussichtlich, **erhebliche Umweltauswirkungen** durch die Festsetzung der Planinhalte sind für die Schutzgüter **Mensch / Gesundheit, Flora / Fauna / Biodiversität, Wasser, Boden, Klima / Luft und Erholung / Landschaftsbild** zu erwarten. **Von kumulativen Wirkungen** der Vorranggebiete untereinander ist auszugehen. ... „

Quelle: Umweltbericht – Steckbriefe

Was bedeutet dies **konkret** ?
Wie steht es um die **Verträglichkeit der Standorte**?

<http://www.region-stuttgart.org/wind/>
http://www.region-stuttgart.org/fileadmin/regionstuttgart/03_Aufgaben_und_Projekte/03_01_Regionalplanung/03_01_05_Wind/pdfs_standortsteckbriefe_fuer_Karten/Steckbriefe_zur_Karte_12.pdf

Anwohner von bestehenden Windkraftanlagen berichten über folgende Beeinträchtigungen:

- Windkraftanlagen zerstören die Harmonie der Landschaft: **„Verspargelung / Industrialisierung“**
- Windkraftanlagen machen **Lärm** ¹⁾ ...
... besonders störend werden die **rhythmischen Dauergeräusche** empfunden; Anwohner sprechen von **„permanenter Lärmfolter“**
- Windkraftanlagen erzeugen **Infraschall** ²⁾, der im Verdacht steht, **schwere gesundheitliche Schäden**, wie Schlafstörungen, Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen, Tinnitus, Depressionen usw. auszulösen
- Tags stören **Lichtschlag- und Schattenwirkung**, nachts stören **blinkende Flugsicherungsleuchten**
- Windkraftanlagen erzeugen eine **ständige Unruhe**, sie haben eine **bedrängende Wirkung**
- **Wertminderung von Immobilien**, bzw. deren Unverkäuflichkeit; wodurch die Eigenheimfinanzierung junger Familien gefährdet und die Alterssicherung vieler Menschen zerstört würde
- Die **weitere Entwicklung unserer Gemeinde wäre massiv beeinträchtigt**, denn wer möchte schon in der Nähe dieser Windriesen leben oder investieren

1) Der Schallleistungspegel beträgt am Maschinenhaus typischerweise etwa 103 dB(A). Nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz / TA Lärm darf die Schallimmission in reinen Wohngebieten tags 50 dB(A), nachts 35 dB(A), in Mischgebieten 60 / 45 dB(A) nicht überschreiten

2) Infraschall = nicht hörbare Tonfrequenz < 20 Hertz, die jedoch körperlich wahrnehmbar ist

Genug Wind auf dem Schurwald für Windkraftanlagen?

- Baden-Württemberg ist ein relativ windarmes Land. Bestehende Windkraftanlagen haben hier eine durchschnittliche **Auslastung von nur 13%** (1.155 Volllaststunden) ¹⁾
- Der **wirtschaftliche Betrieb** einer Windkraftanlage setzt aber einen **Auslastungsgrad von 23%** (2.000 Volllaststunden) voraus ²⁾
- Der **Windatlas Baden-Württemberg**, auf dem die Planungen des Verbandes Region Stuttgart beruhen, basiert überwiegend auf **Berechnungen, nicht auf Windmessungen**
- Der **Windpark in Simmersfeld**, im Nordschwarzwald auf 850 Meter Höhe, erreichte seit 2007 eine durchschnittliche **Auslastung von nur 16%**, der **Stromertrag lag bei nur 60%** der geplanten Menge
- Wenn in **Simmersfeld** auf 850 Meter Höhe **keine positiven Ergebnisse** erzielt werden können, ist dies **auf dem Schurwald** auf 450 Meter Höhe **auch nicht zu erwarten**
- Die für Windkraftanlagen in Baden-Württemberg vorgesehenen Investitionen **können an anderer Stelle mehr für die Energiewende bewirken**

1) Deutsches Windenergieinstitut, Wilhelmshaven (DEWI), EnBW-Transportnetze

2) Deutsches Windenergieinstitut, Wilhelmshaven (DEWI): Studie zur aktuellen Kostensituation der Windenergienutzung in Deutschland SO-199

Fragen

zum Ausbau der Windkraft im Schurwald und zu dieser Planung

- Ist der Ausbau der **Windkraft im Schurwald** unter Abwägung aller Belange **sinnvoll** ? Welche **Ziele** werden **erreicht**?
- Welche **Vorteile** und welche **Nachteile** entstehen für die **Bürger** und die **Gemeinde** von Lichtenwald ?
- Wer sind die **Gewinner** und wer sind die **Verlierer** ?
- **Wer verdient daran** wie viel und **wer bezahlt** ?

Wir bezahlen für den **Ausbau der Windkraft** im Schurwald **einen hohen Preis** !
Ist er diesen Preis wert ?

GEMEINDE LICHTENWALD

... auch zukünftig noch eine Perle ?

Bürgerinitiative „Pro Schurwald“

www.schurwald.wordpress.com

Ansprechpartner

Dr. Bertram Feuerbacher, Baltmannsweiler

pro.schurwald.baltmannsweiler@gmail.com

Michael Haueis, Lichtenwald

pro-schurwald-lichtenwald@web.de

Stand: 10. Nov. 2012

Lichtenwald Windkraft

